

Sylvia Eckermann und Gerald Nestler

FEED

8 Filmsequenzen, 2020

In den szenischen Performances und musikalischen Kompositionen von **FEED** wird die Natur zur Akteur:in. Vielstimmig tritt sie aus Mikro- und Makroschichten zutage, erklingt durch Wasser als Lebensquelle, tönt als ausgebeutete Ressource. Sie hallt aus den Gräben einer invertierten Welt und äußert sich als Subjekt. Aus dem Resonanzraum ihrer ökologisch-kulturellen Tiefenschichten drängen Bilder, Klänge und Assoziationen ans Licht, die der Vision eines Einklangs zwischen Mensch und Natur evokativ Gestalt geben.

FEED entstand als Kunst im öffentlichen Raum Projekt in Verbindung mit der Intervention *Cliffhanger* der Künstler Steinbrener / Dempf & Huber. Während *Cliffhanger* die Eroberung der Natur und das Ausbreiten von Zivilisationsgrenzen surrealistisch überhöht, verhandelt **FEED** unseren Umgang mit Land- und Wasserressourcen direkt an den Verwerfungslinien zwischen Ökonomie, Technologie und Ökologie. Die Filme erheben keine Anklage. Vielmehr öffnen sie einen Erfahrungsraum zwischen Natur, Kultur und Kunst, der die Naturerfahrung durch künstlerische Wahrnehmung und Auseinandersetzung anreichert und die Fragilität des Naturreichtums in den Blick nimmt. **FEED** stellt die Frage: Wie läuten wir eine zivilisatorische und kulturelle (R)Evolution ein, durch die sich der Mensch als Teil der Natur erkennt und ein zukunftsfähiges Verhältnis zu ihr verwirklicht?

Als Kunst im öffentlichen Raum-Projekt ist **FEED** in den Ötschergräben (Niederösterreich) zu erleben. Während der Wanderung durch dieses Naturjuwel sind die Besucher:innen eingeladen, die Filme – als *Cliffhanger Parcours* – an ihren Drehorten anzusehen, und sich so in die thematischen Schwerpunkte des Projekts zu vertiefen, die uns alle betreffen. Das Filmmaterial ist außerdem Teil des ‚Environmental Film Musical‘ *Alles hat Grenzen NUR DER MONDFISCH NICHT* (Eckermann und Nestler, 2021).

FEED CREDITS:

Konzept, Buch, Regie: Sylvia Eckermann und Gerald Nestler.

Komposition und Sounddesign: Volkmar Klien. Hip-Hop artist: Soulcat E-Phife. Beatboxer: Geo Popoff.

Vokalensemble: Christine Gnigler, Lorina Vallaster, Joachim Rigler. Performer: Martha Laschkolnig, Christian Fiedler, Bela Eckermann. Schnitt und Coloring: Madlen Sieghartsleitner. Regieassistent: Alex Weber. Kamera: Alois Kozar. 2. Kamera: Johanna Auer. Kameraassistent: Anna Wäger. Dronenpiloten: Florian Blang, Luka Janitschek.

Set-Ton: Andreas Hamza. Licht: Tom Barcal, Georg Roppatsch. Produktionsassistent: Fina Esslinger, Laura Eichenseer, Martin Fricker. Kunstintervention *Cliffhanger*: Steinbrener/Dempf & Huber, Montage: Rope-Solutions.

Gefördert von: Land Niederösterreich, Abt. Kunst im öffentlichen Raum und Abt. Wissenschaft und Kultur sowie Gemeinde Wien, Filmförderung.

Mit Dank an: Andreas Digruber, Wasserkraftwerk Wienerbruck / Andreas Purt, Mostviertel Tourismus / Florian Schublach und das Team Naturpark Ötscher Tormauer / Flyfishing Erhard Loidl.

Website: <http://theoriesinmind.net/feed/>

Die 8 Filme: Fischer:innen, 05:47 min. | Schotterin, 01:51 min. | Maschinenraum, 03:03 min. | Kontrollraum, 02:57 min. | Beatboxer, 03:34 min. | Cliffhanger, 01:57 min. | Paar, 04:43 min. | Hip Hop Artist, 03:08 min.

© [Sylvia Eckermann](#) und [Gerald Nestler](#), 2020